



FDP | 30.03.2014 - 12:00

WISSING zur Forderung der SPD nach Abbau der kalten Progression

Berlin. Zur Forderung der SPD nach einem Abbau der kalten Progression erklärt das FDP-Präsidiumsmitglied DR. VOLKER WISSING:

Nachdem die Beschränkten Milliarden an heimlichen Steuererhöhungen bezahlt wurden, setzt sich nun das Problem der kalten Progression als soziale Gerechtigkeit durch. Die Forderung nach dem Abbau der kalten Progression sozialpolitisch nicht zu rechtfertigen war.

Auch jetzt vertritt die SPD Arbeitnehmerinteressen aber nur halberzig. Sie verhindert mehr Steuerentlastungen. Ein Verzicht auf heimliche Steuererhöhungen. Der Abbau der kalten Progression ist deshalb mühelos ohne Steuererhöhungen an anderer Stelle machbar.

Wer Geld für ständige Mehrausgaben wie Mütterrente und Rente mit 62 hat, sollte er in der Lage sein, sich selbst eingestehen, dass die Liberalen richtig lagen.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/wissing-zur-forderung-der-spd-nach-abbau-der-kalten-progression>